

BEDIENUNGSANLEITUNG "DYVA 2000"

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und gratulieren Ihnen zu Ihrer Wahl. Diese Bedienungsanleitung wurde für Sie ausgearbeitet, damit Sie Ihre **DYVA 2000** zum Reinigen und Bügeln optimal nutzen können. Wir empfehlen Ihnen, die Anweisungen und Ratschläge genau zu befolgen, damit Sie die Funktion des Gerätes **DYVA 2000** bestmöglich nutzen können.

Unseren wärmsten Dank.

Das Gerät **DYVA 2000** bietet Ihnen die Möglichkeit, Reinigungs- und Bügelarbeiten auf angenehme Weise zu erledigen. Für die Hausfrau war die Reinhaltung von Haus oder Wohnung immer Schwerstarbeit. Während es für andere Hausarbeiten oft supermoderne Geräte gibt, werden die Fussböden häufig noch wie im vorherigen Jahrhundert mit einem Putztuch gescheuert. Deshalb ist diese Arbeit auch so ermüdend und kaum zufriedenstellend.

DYVA 2000 stellt nun das neue Reinigungssystem dar, das endgültig Schluss macht mit Schrubber und Wassereimer. Sie werden die Hände nicht mehr ständig in schmutziges Putzwasser tauchen müssen.

DYVA 2000 nutzt als erstes Gerät nur noch die Kraft des Dampfes für den Bereich der Haushaltreinigung und erzielt damit vollständige Reinigung, perfekte Hygiene und Ausschaltung von Infektionsrisiken.

Dank dieser Superreinigung mit **DYVA 2000** können Sie Ihre Kinder sorglos auf dem Boden spielen lassen!

DYVA 2000 bietet für alle Oberflächen eine Tiefenreinigung: Stein- und Keramikfliesen, Kacheln, Teppichböden, Teppiche, Glas, Putz. Es ermöglicht auf einfache Art und Weise die Reinigung von Backöfen, Heizkörpern, Rollläden und Fensterläden, sowie aller Zwischenräume, die mit anderen Reinigungssystemen nur schwer zugänglich sind.

Mit **DYVA 2000** können Sie reinigen, wann immer Sie wollen, und zwar ohne grossem Zeit- oder Kraftaufwand.

Da das Gerät nur mit Wasser betrieben wird, sparen Sie gleichzeitig den Gebrauch von Chemie oder ähnlichen teuren Produkten, die manchmal nicht nur für Ihre eigene Gesundheit schädlich sind, sondern auch die Umwelt belasten.

DYVA 2000, der treue Freund der Hausfrau, mit dem Hausarbeit zum Vergnügen wird.

Beim **DYVA 2000** wird Leitungswasser in Dampfkraft umgesetzt: eine neue Kraft, die ökologisch sauber ist und jede Art von Schmutz löst.

Merkmale des Geräts Dyva 2000

- Das Gerät **DYVA 2000** besticht durch moderne Formgebung, robusten Charakter und Sicherheit. Es wurde aus ausgewählten modernen Materialien, wie z.B. Polycarbonat, Inox-Stahl 316, GFK (Nylonglas) entwickelt und verfügt über eine präzise Betriebslogik von elektronischem Niveau. Dies ist das Ergebnis jahrelanger Tests und Erfahrungen.
- Der Dampfgenerator besteht aus einem explosionshemmend geformten **Heizkessel (D1)** aus Inox-Stahl 316L mit einer Wandstärke 10/10 und ist mit einer **Wärmeschutzschicht (E2)** aus Keramikfaser isoliert. Sein Nutzfassungsvermögen beträgt 2,5L und da er mit einem Einfüllstutzen mit **Überlaufschutz** ausgestattet ist, beträgt sein Gesamtvolumen 4,2 ltr. Auf

der Oberseite hat der Heizkessel einen **“weich greifenden“ Verschluss (F2)** mit **dreifach wirkendem Sicherheitsventil (F3)**. An der Unterseite ist die **Schraube (C5)** zur Reinigung von kalkhaltigen Rückständen angebracht. Der Heizkessel arbeitet mit Hilfe eines **gekapselten elektrischen Widerstandes** aus **Incoloy-Stahl** mit einer Leistung von 2000 Watt zur Optimierung des Temperaturkontrollsystems. An der Aussenseite des Heizkessels ist der **automatische Sicherheitstemperaturregler (E3)** angebracht, der den Heizkessel abschaltet, sobald der Wasserstand unter einen bestimmten Grenzwert sinkt. Der im Heizkessel aufgebaute Druck wird über einen Überlaufdruckregler **(D3)** kontrolliert, der den Dampfdruck präzise auf konstantem Wert hält. Am Boden des Heizkessels ist zur weiteren Erhöhung der Sicherheit **ein Thermostat mit Sicherheitsabschaltung (F1)** angebracht (zur Lösung der Sperre, beim Kundendienst nachfragen). Diese Sicherheitsabschaltung wird im Falle einer extremen Hitze-oder Drucküberschreitung im Innenraum des Heizkessels aktiviert. Der Dampfaustritt wird über ein spezielles **elektrisches Kombinationsventil (E1)** mit drei Schaltstellungen zur Regelung des Dampfdurchflusses eingestellt. In der ersten Schaltstellung wird **minimaler** Dampfausstoss für Arbeiten an besonders empfindlichen Materialien aufgebracht, mit der zweiten Schaltstellung stellt man **maximalen Dampf bei konstantem Druck** für die meisten Arbeiten ein, in der dritten Schaltstellung erhält man einen maximalen Dampfdurchfluss, den sogenannten Superdampf. Zur grösseren Sicherheit ist ein automatisches **Dampfabsperrventil (A14)** an den Arbeitsanschluss (A11) angeschlossen.

- Alle Funktionen des Heizkessels werden ständig von der **Elektronikkarte (D2)** überwacht, die die eigentliche Intelligenz des Gerätes darstellt. Die Karte wird elektrisch vom **Hauptschalter (A16)** mit integrierter Lampe über die Kontrolle des **Thermostaten mit Sicherheitsabschaltung** versorgt. Diese elektronische Karte zeigt auf dem **Anzeigepanel (A1)** den im Heizkessel vorhandenen Druck über drei Leuchtdioden an: **rote Leuchtdiode (A5) – dunkle Wolke** leuchtet bei fehlendem Druck auf (vorhandener Druck 0 bis 2,0 bar). dieser Druck reicht für den Betrieb des Gerätes nicht aus; **grüne Leuchtdiode (A6) – Gitterwolke**: leuchtet bei ausreichendem Druck auf (normalerweise 2,7 bar); **grüne Leuchtdiode (A7) – helle Wolke**: leuchtet nach Aufbau des maximalen Drucks im Heizkessel auf (3 bar). Die elektrische Versorgung des Heizkessel-Wärmegenerators erfolgt über den **Heizkesselschalter (A13)**, der ebenfalls drei Schaltstellungen hat:
 - Stellung 0 = Heizkessel ausgeschaltet (dient zum Bügeln ohne Dampf oder auch wenn der restliche Dampf aus dem Heizkessel abgelassen werden soll).
 - Stellung 1 = Heizkessel läuft mit halber Leistung 1.000 Watt (Sparstellung), was durch Aufleuchten der **orangefarbenen Leuchtdiode (A8) – Symbol ,“1000 W“ am frontseitigen Anzeigepanel** angezeigt wird.
 - Stellung 2 = Heizkessel läuft mit voller Leistung 2.000 Watt (Automatikbetrieb). Dies wird durch das Leuchten der **grünen Leuchtdiode (A9) Symbol ,“2000 W“ am Anzeigepanel** angezeigt.
- Regelt man den Heizkesselschalter auf Stellung 2, so schaltet die Elektronikkarte den **DYVA 2000** auf vollautomatischen Betrieb. Wenn nun das Bügeleisen angeschlossen wird, wird dieses auch mit Dampf versorgt, gleichzeitig wird die normalerweise für den Heizkessel bestimmte maximale Leistung für den Dampfbetrieb des Bügeleisens reduziert. Sobald das Bügeleisen Betriebstemperatur erreicht hat, wird erneut die maximale Leistung an den Heizkessel gegeben. Dieses patentierte System bewirkt, dass die Leistung des **DYVA 2000** auch beim Betrieb des Bügeleisens nie 2000 Watt überschreitet. An den Arbeitsanschluss des **DYVA 2000** kann der **Schlauch (M1)** zur Reinigung oder der **Schlauchanschluss** für das Bügeleisen angeschlossen werden. Sowohl am **Griffstück (M12)** des Schlauchs, als auch am **Bügeleisengriff (N1)** des **Bügeleisens (N3)** sind zwei Tasten zum Einschalten und Dosieren des Dampfes angebracht. Betätigt man **Taste (N4)** so wird der **geringstmögliche**

Dampfaustritt eingeschaltet. Dies wird am Gerät auf dem **Anzeigepanel (A1)** durch Aufleuchten der **orangefarbenen Leuchtdiode (A3)** mit dem kleinen Dampfstrahlsymbol angezeigt. Drückt man hingegen auf die **Taste (N2)**, so wird **maximaler** Dampfaustritt bei **konstantem Druck** eingeschaltet. Diese Betriebsart wird durch die beiden **orangefarbenen Dampfstrahlsymbole (A4)** angezeigt. Werden beide Tasten gleichzeitig betätigt, so schaltet man den Superdampf ein. Diese Betriebsart wird durch gleichzeitiges Aufleuchten der **Leuchtdioden (A3/4)** mit den drei Dampfstrahlsymbolen angezeigt. Diese Schaltvorgänge erfolgen alle bei **Niederspannung** und gewährleisten erhöhte Sicherheit im Gebrauch. Am Ende eines Arbeitsablaufs, wenn der Wasserstand im Heizkessel unter das Minimum abfällt, bewirkt die Elektronikkarte durch das Schalten des Thermostaten, dass der Wassermangel zweifach gemeldet wird: 1. durch Aufleuchten der **roten Leuchtdiode (A2)** mit dem **Symbol eines Wasserhahns** am Anzeigepanel des Gerätes und 2. gleichzeitig akustisch über einen **intermittierenden Summer**. (nur auf 2000 Watt).

Zur Erhöhung der Sicherheit im elektrischen Teil der **DYVA 2000** ein **Sonderquecksilberunterbrecher**, der auf der Elektronikkarte montiert ist und den Dampfgenerator ausschaltet, wenn sich das Gerät nicht in der richtigen Arbeitsstellung (**C1**) befindet. Ein solides **Gehäuse (B10)** aus zwei **Polycarbonathälften** dient zur Aufnahme des Generators, der Elektronikkarte und der dazugehörigen Steuerungs- und Sicherheitselemente des Gerätes. Eine robuste umlaufende **Gummistossicherung (B9)** schützt das Gerät zuverlässig gegen unbeabsichtigte Stösse. Im hinteren Bereich deckt eine **Klappe (B1)** den Stauraum für das äusserst biegsame **Anschlusskabel (B2)** ab, das farblich auf das Gerät abgestimmt ist und zusätzlich eine praktische **Kabelrolle (B4)** mit **Lasche (B3)** aufweist. Das Kabel wird durch Betätigen des entsprechenden **Hebels (B8)** **automatisch** auf die dazu bestimmte patentierte **Kabeltrommel (B7)** aufgewickelt.

Im Stauraum ist ausserdem die **Düse (B6)** untergebracht. Im vorderen Bereich des Gerätegehäuses sind der **Scheibenreiniger (A19)** für die Reinigung von Glasscheiben, der hinter einer entsprechenden **Klappe (A20)** gelagert ist, sowie die praktische **Rundbürste (A18)** untergebracht, die an die Düse angebracht werden kann. Neben dem frontseitigen **Anzeigepanel (A1)** und dem **Heizkesselschalter (A13)** befindet sich ein **Schieber (A21)** zur Abdeckung des **Arbeitsanschlusses (A11)**, in den die **Steckanschlüsse (M3)** der biegsamen Schläuche einzustecken sind. Der **elektrische Anschluss (A15)** ist mit einer **Schutzvorrichtung zur Unfallverhütung (A12)** versehen. Der Dampfanschluss ist mit automatischem **Rückschlagventil (A14)** versehen. Im vorderen Bereich sind der **Hauptschalter (A16)** und ein **Tragegriff (A17)** in das Gerätegehäuse integriert. Am Griff kann das Gerät hochgestellt und in dieser Lage **platzsparend (C7)** untergebracht werden. Während der Arbeit (**C1**) hingegen steht das Gerät auf vier robusten **Drehrollen (C6)**, die sich als sehr praktisch bei den Arbeitsbewegungen erweisen. Zur regelmässigen Reinigung des Heizkessels ist an der Unterseite des Gerätes die Ablassschraube (**C5**) **des Heizkessels** angebracht.

- **Der Schlauch (M1)** für die Reinigung wird über sein **Endstück (M3)** mit dem **Arbeitsanschluss (A11)** verbunden und durch einen **Arretierstift (M4)** gesichert. Der **Arretierstift (M4)** wird durch eine **Taste (M5)**, die während des Einsteckens des Schlauchendstückes in den Arbeitsanschluss gedrückt wird, in Arretierstellung gebracht. Über eine **Schutzhülle (M6)** wird das Endstück des Reinigungsschlauchs an die **spiralförmige Knickschutzhülle (M2)** angeschlossen, durch die **Dampfleitung (M8)** und das elektrische **Kabel (M9)** laufen. Am anderen Ende ist der Schlauch wiederum im Anschluss an eine Schutzhülle mit einem **bequemen anatomisch geformten Griffstück (M12)** versehen, in dem die Tasten für die **Dampfsteuerung** integriert sind: **Taste 1 (M10)** und **Taste 2 (M11)**. Das Griffstück schliesst mit einem **Sicherungsring (M13)** ab. An diesem Griffstück können ein oder mehrere **Rohrstücke (M14)** oder aber direkt die **Reinigungsbürste (M16)**, die **Dreieckbürste (L4)**, der **Scheibenreiniger (L8)**, sowie die **Dampfdüse (L1/2)** angeschlossen werden. Nach Einstecken des jeweiligen Zubehöerteils sind die

Sicherungsringe (M13-15), mit denen die Betriebsteile untereinander verbunden werden, festzudrehen.

- Die **Bürste (M16)** ist mit vier **Federklemmen (M19)** zum Festklemmen eines Putztuchs und mit einem **Schiebeschalter (M21)** mit zwei Schaltstellungen zum Ein- und Ausschalten der Schwingbewegung der Bürste ausgestattet. An der Vorderkante hat sie ein **Gummiprofil (M20)**, um gegebenenfalls das Schmutzwasser aufzufangen. An der Unterseite der Bürste sind mehrere **Öffnungen (M17)** integriert, um welche die dreh- bzw. temperaturbeständigen **Borsten (M18)** in zwei Reihen angeordnet sind.
- Die **Dreieckbürste (L4)**, die durch ihre besondere Form auch schwerzugängliche Ecken und Winkel erreicht, ist ebenfalls mit zwei **Federklemmen (L7)** ausgestattet, um – falls gewünscht – ein Putztuch festklemmen zu können. An ihrer Unterseite hat auch sie mehrere **Öffnungen (L5)** mit besonders weichem **Borstenkranz (L6)**, die für Arbeiten von empfindlichen Flächen vorgesehen sind.
- Der **Scheibenreiniger (L8)** besteht aus zwei Komponenten mit unterschiedlichen Funktionen: eine Komponente ist mit einem **Schaber Profil (L9)** zum Lösen des Schmutzes, der auf den Scheiben festsitzt, versehen und trägt an der Unterseite die integrierten **Dampföffnungen (L10)**. An der gegenüberliegenden Seite trägt der Scheibenreiniger einen flexiblen **Wischergummi (L11)**, um Feuchtigkeit und Schmutz aufzunehmen und lästige Streifen auf den Scheiben zu entfernen.
- Die **Dampfdüse (L1/2)** wurde entwickelt, um die gesamte Dampfkraft über einen einzigen Austritt zu nützen. Ausserdem empfiehlt sich die Benutzung dieses Zubehörs aufgrund seiner kleinen Abmessungen immer dort, wo die Bürste wegen ihrer Grösse nicht hinreicht. Aufgrund der speziellen **Kühlrippen** kann die Dampfdüse sowohl zur Entfernung besonders hartnäckiger Verkrustungen, als auch zur Reinigung von Backöfen, Heizkörpern, Gittern, Rollos, Sanitäreinrichtungen usw. benutzt werden. Um die Benutzung nach Arbeiten zu differenzieren, kann auch eine zweite rote Dampfdüse bestellt werden, mit dem empfindlichere Gegenstände bzw. Stellen gründlich gereinigt werden können. Die **kleine Rundbürste (L3)** kann an der Düse befestigt werden.
- Das Anschlussstück für das Bügeleisen besteht aus einem Steckanschluss, ähnlich wie beim Reinigungsschlauch, der über den **Raststift (M4)** mit dem **Arbeitsanschluss (A11)** verbunden wird. Auch hier muss die **Taste (M5)** beim Einführen des Steckanschlusses in den Arbeitsanschluss gedrückt werden. Am anderen Endstück, immer durch eine **Schutzhülle**, läuft die biegsame Hülle in den **Handgriff (N1)** des **Bügeleisens (N3)** aus. Im Inneren des Bügeleisens befindet sich ein **gekapselter elektrischer Widerstand**, der in die Wärmeverteilterplatte aus Aluminium (**G3**) in vielfachen **Windungen** eingegossen ist und den Dampf aufheizt, der dann besonders effizient ausgestossen wird. Aussen ist das Bügeleisen an der Unterseite mit einer **Aluminiumplatte (G1)** mit **Silverston-Fertigstellung** versehen, die maximalen Leichtlauf und lange Lebensdauer gewährleistet. Der über den **Temperaturregler (N7) einstellbare Thermostat (G2)** verleiht dem Bügeleisen zusammen mit einer **Schmelzsicherung (G4)** ein Höchstmass an Zuverlässigkeit. Am Griff ist ein dreifaches Bedienelement angebracht, das aus einer **seitlich angebrachten Taste 1 (N4)**, sowie einer **mittleren Taste 2 (N2)** zur Dampfdosierung.

Lassen Sie das Bügeleisen aus Sicherheitsgründen nie unbeaufsichtigt, wenn es eingeschaltet ist.

Einschalten und Betrieb des Gerätes

Vor der ersten Inbetriebnahme ist die Klarsichtabdeckung von dem frontseitigen Anzeigepanel abzunehmen.

1. Kontrollieren Sie, dass der **Netzanschlussstecker (B2)** noch nicht an eine Netzsteckdose angeschlossen ist.
2. Schrauben Sie den **oberen Verschluss (C4)** los, füllen Sie den Heizkessel mit reinem, eventuell auch warmem Leitungswasser und bedienen Sie sich hierzu der **Nachfüllflasche (C2)** und des entsprechenden **Einfüllstutzens (C3)**. Unter leichter Druckanwendung auf die Flasche wird dann nur die jeweils erforderliche Menge Wasser in den Heizkessel gegossen. Anschliessend den Verschluss wieder bis zum Anschlag zuschrauben.
3. **ACHTUNG! Wird der Heizkessel versehentlich ohne jegliches Wasser eingeschaltet, kann dies zum Auslösen des Ueberhitzungsschutzes führen (Thermostat mit Sicherheitsabschaltung – siehe Punkt 23).**
4. **Rückwärtige Klappe (B1)** öffnen, **Anschlusskabel (B2)** an der **Lasche (B3)** herausziehen und **Kabeltrommel (B4)** in der hierfür vorgesehenen **Aussparung (B5)** arretieren.
5. Anschlusskabel über die gesamte Länge abwickeln und Stecker von der Spule der **Kabeltrommel (B4)** abziehen. Die Kabeltrommel bleibt automatisch stehen.
6. Anschlusskabel an die Netzsteckdose anschliessen und vorher **sicherstellen, dass eine entsprechende Erdung vorhanden ist (siehe Punkt 22).**
7. Gerät am **Hauptschalter (A16)** einschalten. Dieser leuchtet auf, wenn Spannung vorhanden ist. Gleichzeitig leuchtet die **rote Leuchtdiode (A5)** mit der **dunklen Wolke** auf dem **frontseitigen Anzeigepanel (A1)** auf und meldet damit, dass der Druck im Heizkessel für den Betrieb des Gerätes nicht ausreicht (**siehe Punkt 22/23**).
8. Heizkessel am **Heizkesselschalter (A13)** auf die gewünschte Betriebsart stellen. Je nach eingestellter Betriebsart leuchtet die **orangefarbene Leuchtdiode (A8)** mit dem Symbol **1000 W** oder die **grüne Leuchtdiode (A9)** mit dem Symbol **2000 W** auf.
9. **Steckanschluss (M3)** der Schläuche in den entsprechenden **Arbeitsanschluss (A11)** einstecken und darauf achten, dass die **Dampfwahltasten (M10/11 bzw. N2/4)** nicht leuchten auf dem Anzeige Panel (A3/A4).
10. Warten, bis sich der Druck im Heizkessel aufgebaut hat und anschliessend die **grüne Leuchtdiode (A6)** Symbol **Gitterwolke** und die **grüne Leuchtdiode (A7)** Symbol **flache Wolke** aufleuchten.
11. Im ersten Arbeitsgang muss der Druck durch Betätigen einer beliebigen Dampfwahltaste einige Sekunden lang aus dem Heizkessel entweichen lassen, da jetzt noch Luft und Wasser unvermischt im Heizkessel stehen.
12. Abwarten, bis sich der Druck erneut aufgebaut hat und die beiden **grünen Leuchtdioden (A6/7)** wieder leuchten; jetzt ist der Heizkessel nur noch mit **kraftvollem Dampf** gefüllt.

13. Leuchtet während des Automatikbetriebs die **rote Leuchtdiode (A2)** Symbol **Wasserhahn** eventuell mit gleichzeitigem Ertönen des intermittierenden **Summers** auf, so ist das Heizkesselwasser verbraucht.

14. Vor dem Nachfüllen muss der gesamte im Heizkessel vorhandene Restdampf verbraucht werden. Hierzu Heizkesselschalter (A13) in Stellung 0 drehen und Dampfwahltasten betätigen, bis der Druck vollständig entwichen ist.

15. Zum Nachfüllen von Wasser zuerst den **Netzanschlussstecker ziehen**, danach den **oberen Verschluss (C4)** langsam aufdrehen und abwarten, bis der **eventuell noch im Heizkessel vorhandene Dampf vollständig entwichen ist**. Erst danach darf der Verschluss ganz abgenommen werden. Wasser mit der speziellen **Nachfüllflasche (C2)** einfüllen. Ein leichter Druck auf die Flasche bewirkt das Einfüllen des Heizkessels mit der notwendigen Wassermenge und die überschüssige Menge verbleibt in der Nachfüllflasche.

16. Bevor man mit der Bügelarbeit beginnt, ist die gesamte Haltevorrichtung zu montieren: **Halter (N11)** am Bügelbrett oder an der Arbeitsfläche befestigen, **Führung (N10)** und **Drehspindel (N9)** einsetzen und Verbindungsschlauch des Bügeleisens in entsprechender Länge einhängen. Während des Bügelns, falls erforderlich, das Bügeleisen immer auf der **gummierten Seite der Abstellplatte abstellen**. Beim Wegräumen des Bügeleisens in die entsprechende Tasche Bügeleisen zusammen mit der **Abstellplatte (N5)** zum Bügeleisen gewandt wegräumen.

17. Durch Betätigen der an der rechten Seite des Bügeleisens angebrachten **Taste (N4)**, kann auf voll Dampf (3. Stufe) umgeschaltet werden.

18. Zum Dampfbügeln **Temperaturregler (N7)** auf den entsprechenden Temperaturbereich stellen.

19. Zum Aufwickeln des Kabels hintere Klappe öffnen, Kabelhülle aus der Lagerung nehmen, Kabelstecker in ihren Sitz an der Trommel einstecken, leicht **am Kabel ziehen und Trommel langsam in Richtung des Pfeils drehen, damit sich die Bremse der Trommel löst, danach Hebel (B8)** so lange gedrückt halten, bis das Kabel komplett aufgewickelt ist.

20. Um Unterdruck im Heizkessel zu vermeiden, Gerät mit leicht gelöstem **oberem Verschluss (C4)** wegräumen.

21. Um den Heizkessel von Kalkrückständen zu reinigen, **untere Schraube** öffnen. Hierzu **oberen Verschluss (F4)** umgedreht als Schraubenschlüssel benutzen, Heizkessel mit Wasser durchspülen, bis er völlig sauber ist. Ist die Auslauföffnung durch Kalkablagerungen verstopft, Ablagerung mit Hilfe eines Holzzahnstochers beseitigen. Dies darf nur bei vollkommen kaltem Gerät nach Ausziehen des Netzsteckers erfolgen.

22. **ACHTUNG:** wenn der **Hauptschalter (A16)** und Lampen am **Anzeigepaneel (A1)** trotz eingeschaltetem Gerät nicht aufleuchten, wenden Sie sich an den Kundendienst!

23. **ACHTUNG:** leuchten die Anzeigen am **Anzeigepanel (A1)** trotz eingeschaltetem **Hauptschalter (A16)** nicht auf, so hat der **Thermostat mit Sicherheitsabschaltung (F1)** reagiert. Wenden Sie sich an den Kundendienst!

24. **ACHTUNG:** wickelt die Kabeltrommel das ganze Kabel wegen falscher Betätigung nicht auf, so ist die Kabeltrommel beim Drehen der Spule entgegen der Pfeilrichtung zurückzustellen.

Regelmässige Reinigungsarbeiten

Darunter ist das regelmässige Putzen von Flächen zu verstehen.

Hierzu ist ein trockenes und sauberes saugfähiges Tuch mit Hilfe der frontseitigen Federklemmen an der grossen Bürste zu befestigen. Danach Oberflächen mit dem Tuch unter der Bürste putzen. Je nach Verschmutzungsgrad des Tuchs, Tuch eventuell drehen.

Wir empfehlen Ihnen mittleren Dampfausstoss für die Reinigung von Fliesen aus Keramik, Klinker oder Majolika. Für Parkett, Marmor oder sonstige empfindliche Flächen empfehlen wir geringen Dampfausstoss.

Gründliche Reinigung

Darunter ist eine sogenannte Tiefenreinigung zu verstehen, also Reinigung der Poren und Fugen von Kacheln oder Fliesen. Hierzu ist nur die Bürste zu benutzen, wobei direkt mit dem Borsten gearbeitet wird und der Schmutz mit maximalem oder mittlerem Dampf gelöst wird. Anschliessend ist der gelöste Schmutz ohne Dampfaustritt mit Hilfe eines unter der Bürste eingespannten trockenen Tuches abzuwischen. Falls erforderlich, kann zur Entfernung von besonders hartnäckigem Schmutz, von festsitzenden Flecken oder zur Reinigung von Winkeln oder Kanten usw., die Dampfdüse benutzt werden.

Gewachste Böden

Nach der Reinigung des Bodens mit dem **DYVA 2000**, Wachs zügig und gleichmässig auftragen.

Benutzen Sie ein doppeltes saugfähiges Tuch (Frottier), das mit Hilfe aller vier Federklemmen an der Bürste zu befestigen ist, und regeln Sie den Dampfausstoss auf Minimum.

Die Wärme des Dampfes ergibt ein optimales Ergebnis betr. Glanz, Dauer und sparsamen Wachsverbrauch.

Sonderarbeiten

Mit dem **DYVA 2000** können Sie auch die unmöglichen und schwierigsten Arbeiten einfach erledigen, wie zum Beispiel Reinigung von:

- **Heizkörpern, Konvektoren, Lüften usw.:** mit der Düse und mittlerem bis maximalem Dampfausstoss können Sie diese Geräte sowohl aussen, als auch innen (z.B. Heizkörper) reinigen und nutzen dabei zwei Vorteile: Zeitersparnis durch schnelle Reinigung und Kostenersparnis durch die so gesteigerte Leistungsfähigkeit Ihrer sauberen Geräte.
- **Backöfen, Dunstabzugshauben, Herdflächen, Edelstahl-Spülen usw.:** mit der Düse und Rundbürste und mittlerem bis maximalem Dampfausstoss können ohne spezielle Reinigungsmittel, die teuer und oft gesundheitsschädlich sind, Verkrustungen gelöst und Flächen gründlich gereinigt werden.
- **Kühlschränke, Gefrierschränke und –truhen, Air conditioner usw.:** mit der Düse und Rundbürste und mittlerem bis maximalem Dampfausstoss können Eisablagerungen ohne komplettes Auftauen des gesamten Gerätes entfernt werden. Weiterer Vorteil ist die geruchlose Reinigung und die gründliche Säuberung der Innenwände, Dichtungen usw. ohne jeglichen Einsatz chemischer Substanzen.
- **Sanitäre Einrichtungen, Waschbecken und ähnliches:** mit der hierfür vorgesehenen Düse und der Rundbürste lassen sich auch hier die Schmutzablagerungen entfernen und die gesamte Toilette kann mit desinfektierender Wirkung gereinigt werden.
- **Glasscheiben und Spiegel: ACHTUNG! Im Winter ist es erforderlich, vor Beginn des Fensterputzes die Aussenscheiben** mit einem kleinen Dampfstrahl aus ca. 10 cm Entfernung etwas anzuwärmen. Durch Benutzung des speziellen Scheibenreinigers können die Fenster bei minimal eingestelltem Dampfausstoss gereinigt werden, ohne auch nur einen Hauch von Rändern übrigzulassen. Der Scheibenreiniger ist mit seitlich angebrachten

Dampfdüsen, sowie mit einem Schabergummi ausgestattet, mit dem Sie den Schmutz wegwischen können. Dreht man den Scheibenreiniger um, so kann man nach Abschalten des Dampfes mit dem Wischergummi den Fensterputz zeitsparend vervollständigen.

Dampfbügeln

Mit dem Bügeleisen **DYVA 2000** erzielen Sie ein professionelles Bügelergebnis.

Sie können sowohl horizontal auf dem Bügelbrett bügeln, als auch vertikal aufgehängte Textilien, wie z.B. Jacken, Vorhänge, Pullis usw. bügeln. Stellen Sie den Temperaturregler des Bügeleisens wie dargestellt (**N7**) auf Dampfbügeln und betätigen Sie die Dampfwahlknöpfe. Mit dem Bügeleisen **DYVA 2000** können Sie ausserdem in einem Dampfarbeitsgang Gerüche oder Parfümdüfte aus Wollkleidung wie z.B. Pullover, Jacken Mäntel usw. entfernen.

Sonderzubehörteile

Zu den abgebildeten Sonderzubehörteilen gehören auch die **Dreieckbürste (L4)**, die zum Putzen von Ecken oder zur Reinigung von besonders empfindlichen Geweben sehr praktisch ist, **das rote, lanzenförmige Aufsatzstück (L4)**, um es von der Verwendung des schwarzen Aufsatzstückes zu unterscheiden, oder aber das **graue lanzenförmige Turbo-Aufsatzstück**, die **Zirkularbürste (L3)**.

ACHTUNG! Das Gerät darf nur mit den entsprechenden Original-General-Vapeur-Teil in Betrieb genommen werden und auch nur mit Original-Ersatzteil ersetzt werden. General Vapeur **übernimmt keinerlei Haftung** bei Verwendung anderer Ersatzteile.

Garantieleistungen: wenden Sie sich ausschliesslich an den Kundendienst von **DYVA 2000**. Diese Zentren verfügen über Original Ersatzteile. Dem **DYVA 2000** ist (gem. den Bestimmungen betr. die Verwendung von Markenzeichen) mit einer Spezialgehäuseversiegelung versehen, bei denen jeglicher Eingriff von nicht dazu ermächtigtem Personal sichtbar wird. Die Garantie verfällt, wenn ein solcher Eingriff durchgeführt wurde.

Technische Daten:

Spannung	220V ~, 50 Hz
Nutzfassungsvermögen Heizkessel	2.5 liter
Heizkessel	max. 2.000 W
Betriebsdruck Heizkessel	max. 320 kPa (3,20 bar)
Bügeleisen	800 W
Betriebstemperatur Heizkessel	max. 150 °C
Gesamtleistung (Patentsystem G.V.)	max. 2.000 W
Betriebstemperatur der Bügelfläche beim Bügeleisen	max. 185 °C
Gesamtfassungsvermögen Heizkessel	4.2 liter

Dieses Produkt entspricht den Funk - Enströrvorschriften der Richtlinie des Rates 87/308/E WG

Sicherheitseinrichtungen:

Dreifach wirkendes Sicherheitsventil am oberen Verschluss:

Einstellung 360 kPa/400 kPa (3,6/4,0 bar)

Niederspannungs-Überlaufdruckregler mit hochpräzisen vergoldeten Kontakten

Einstellung 200 kPa/320 kPa (2,0/3,2 bar)

Automatischer Sicherheitstemperaturregler 16 Amp.	Einstellung	150 °C
Thermostat mit Sicherheitsabschaltung 16 Amp.	Einstellung	140 °C
Temperaturregler Bügeleisen 16 Amp.	Einstellung	185 °C
Keramik-Schmelzsicherung Bügeleisen 16 Amp.	Einstellung	280 °C

Elektrischer Anschluss des Arbeitsanschlusses mit Sicherheitsschieber (Unfallverhütung).

Dampf-Steckanschluss des Arbeitsanschlusses mit autom. Dampfabsperrentil.

Betätigungselemente mit Niederspannungssicherungen 12 V ~, vom Netz opto-isoliert.

Erdung: Ohmscher Widerstand < 100 Milliohm.

Akustischer Warngerber mit intermittierendem Summer bei Wassermangel im Heizkessel.

Alle Teile aus hochfesten, temperaturbeständigen, hydrostabilisierten und flammwidrigen Kunststoffen.

Automatische Arbeitssperrvorrichtung bei Wassermangel im Heizkessel, rücksetzbar nach Ausstecken des Netzsteckers.